Montageanleitung

Alpha Kinder Picknicktisch

Kinder-Picknicktisch mit zwei Bänken auf Stahlgestell aufbauen – für L (118 cm) und XL (177 cm)

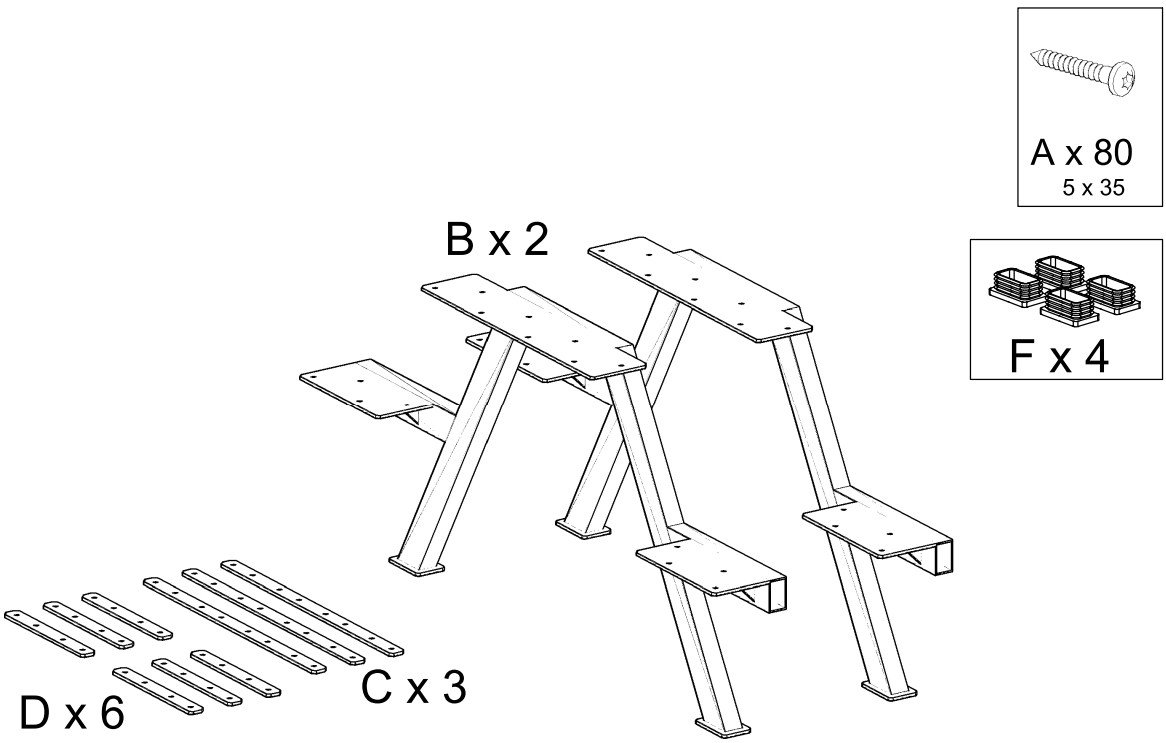


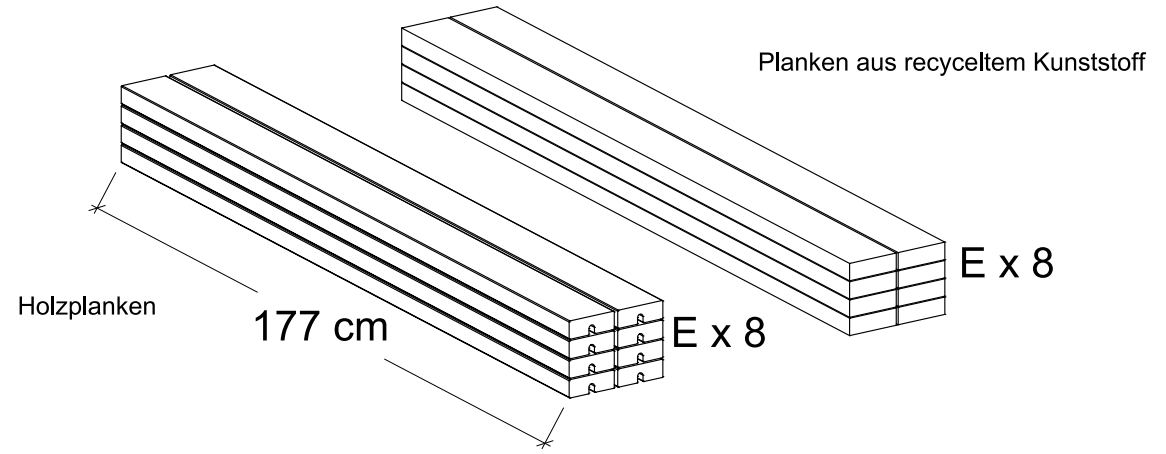
Länge	Höhe Tisch / Bänke	Montage	Werkzeug
118 oder 177 cm	**57 / 32,5 cm**	**2 Personen**	**Akkuschrauber, 2 Schraubzwingen**

Mit dieser Anleitung bauen Sie den Alpha Kinder Picknicktisch auf: einen Picknicktisch für Kinder, bei dem Tischplatte und Bänke auf zwei Gestellen aus feuerverzinktem Stahl befestigt sind. Die Abbildungen zeigen Schritt für Schritt, wie Sie Tischplatte und Bänke aus den Planken vorbereiten, die Gestelle an der Tischplatte befestigen und die Bänke anschrauben. Die Anleitung gilt für beide Längen, L mit 118 cm und XL mit 177 cm, und für Holzplanken ebenso wie für Planken aus recyceltem Kunststoff. Das Montageprinzip ist bei beiden Längen gleich, nur die Position der Gestelle ist unterschiedlich. Fertig aufgebaut ist die Tischplatte 57 cm hoch, die Bänke 32,5 cm.

Lieferumfang

Die Buchstaben entsprechen den Zeichnungen, die Bezeichnung in Klammern beschreibt das Teil. Der Lieferumfang ist bei beiden Längen gleich, nur die Planken E sind 118 cm (L) bzw. 177 cm (XL) lang.





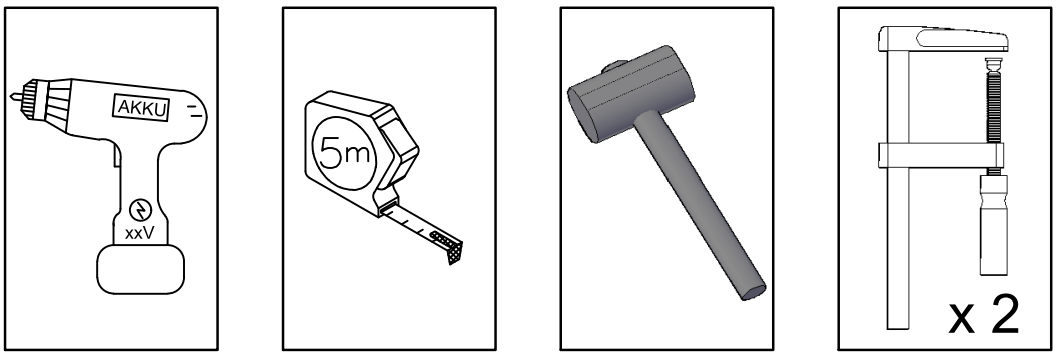
Planken E: Holzplanken (links) oder Planken aus recyceltem Kunststoff (rechts), gezeichnet in der Länge 177 cm (XL)

Teil	Maße	Anzahl
B (Gestell)	Stahl feuerverzinkt, Profil 30 × 50 mm	2
C (Leiste, lang, 8 Löcher)	für die Tischplatte	3
D (Leiste, kurz, 4 Löcher)	für die Bänke	6
E (Planke)	42 × 116 mm (Holzplanken), 118 cm (L) oder 177 cm (XL) lang	8
F (Endkappe)	für die Bankträger	4

Schraube	Maß	Anzahl
A (Schraube mit Torx-Antrieb)	5 × 35 mm	80

Jedes Gestell B besteht aus der Tischauflage oben, zwei schrägen Beinen und zwei Bankträgern, die seitlich herausragen und oben je eine Bankauflage tragen. Die Enden der Bankträger sind offen und bekommen die Endkappen F (Schritt 2). Die Planken E gibt es je nach Ausführung als Holzplanken (Kiefer/Fichte teak oder schwarz farbgrundiert, Thermoholz) oder als Planken aus recyceltem Kunststoff (Kunststoff-Textil-Gemisch grün oder grau, recycelter Kunststoff schwarz).

Das brauchen Sie



- Akkuschrauber mit einem Torx-Bit, passend zu den Schrauben A
- Maßband
- Gummihammer
- 2 Schraubzwingen
- eine zweite Person

Sicherheitshinweise

Vor der Montage lesen

- Wir empfehlen, dass die Montage des Picknicktisches von zwei Personen durchgeführt wird.
- Das Montageprinzip ist bei beiden Längen gleich, die Position der Gestelle ist jedoch unterschiedlich: bei L (118 cm) 15 cm, bei XL (177 cm) 20 cm vom Ende (Schritt 3 und 4).
- Die Montage gehört in die Hand von Erwachsenen. Halten Sie Kinder während der Montage fern.
- Bewahren Sie Schrauben und Endkappen außer Reichweite von Kindern auf: Kleinteile können verschluckt werden, Erstickungsgefahr.
- Tragen Sie bei der Arbeit mit den Planken und Stahlteilen Arbeitshandschuhe.
- Benutzen Sie den Tisch erst, wenn alle 80 Schrauben A fest eingedreht und alle 4 Endkappen F eingeschlagen sind. Stellen Sie ihn auf einen ebenen, festen Untergrund.
- Lassen Sie kleine Kinder am Tisch nicht unbeaufsichtigt. Tisch und Bänke sind zum Sitzen gedacht: nicht auf die Tischplatte stellen oder darauf herumklettern.

Gestelle richtig lagern

Die feuerverzinkten Gestelle müssen bis zur Montage trocken und abgedeckt gelagert werden, auch wenn sie in Kunststoff oder Karton verpackt geliefert werden.

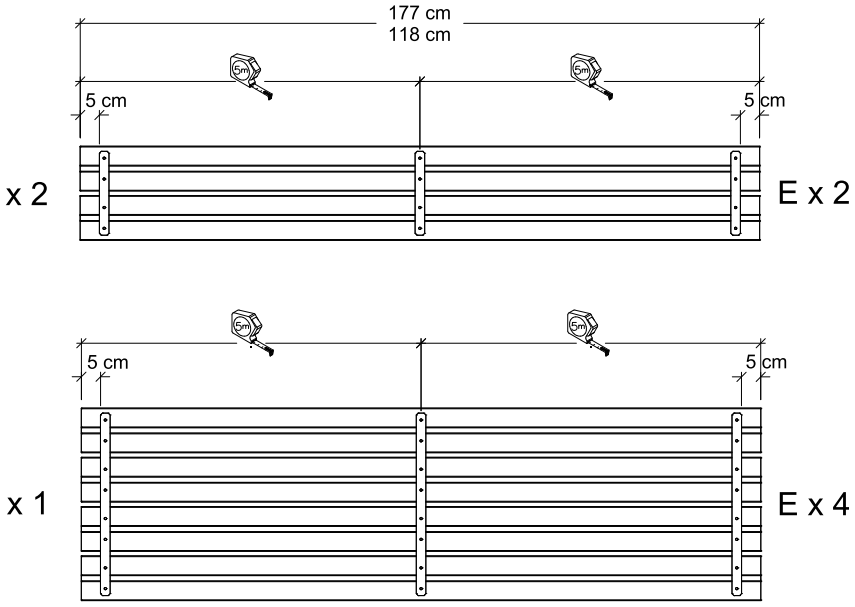
Oberflächen schützen

Für die Schritte 1, 3 und 4 liegen Tischplatte und Bänke kopfüber: Legen Sie eine Decke oder einen Karton unter, damit die Oberseiten nicht verkratzen.

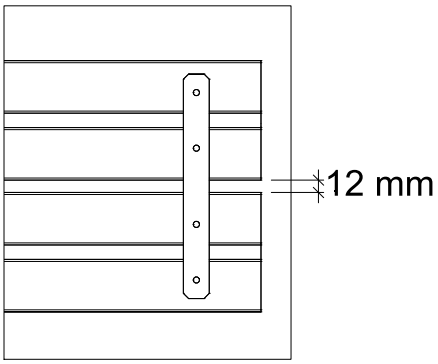
Montage Schritt für Schritt

Tischplatte und Bänke werden kopfüber montiert, die Leisten zeigen dabei nach oben. Die Zeichnungen zeigen meist Holzplanken; für Planken aus recyceltem Kunststoff gelten dieselben Abstände und Schraubenzahlen, nur die Fuge zwischen den Planken ist schmaler (Schritt 1).

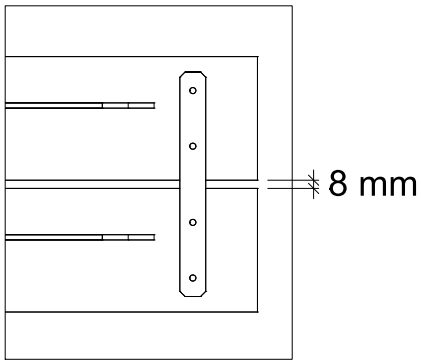
1 Tischplatte und Bänke aus den Planken vorbereiten



Oben eine Bank (zweimal), unten die Tischplatte (einmal), jeweils von unten gesehen



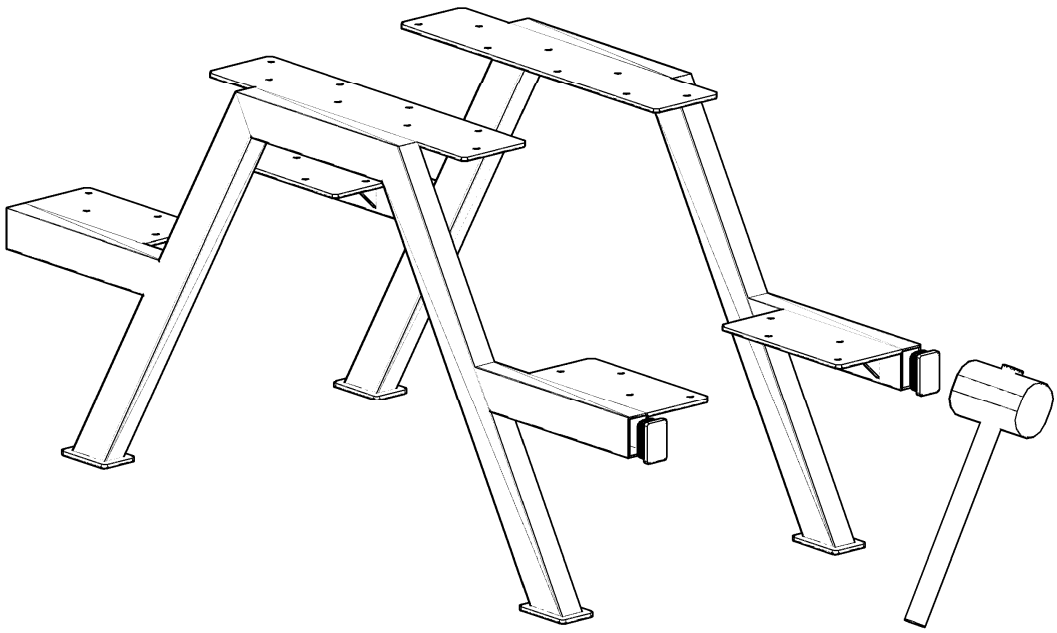
Holzplanken: Längsnut oben, Fuge 12 mm



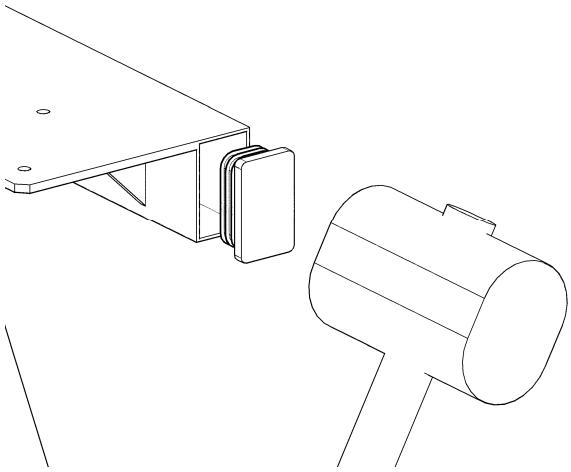
Kunststoffplanken: Stahlverstärkung oben, Fuge 8 mm

- Lage der Planken: Holzplanken mit der Längsnut nach oben auslegen, Planken aus recyceltem Kunststoff mit der Stahlverstärkung (Schlitz in der Mitte) nach oben. Diese Seite wird mit den Leisten die Unterseite von Tischplatte und Bänken.
- Fuge zwischen den Planken: bei Holzplanken 12 mm, bei Planken aus recyceltem Kunststoff 8 mm.
- Tischplatte: 4 E (Planken) nebeneinanderlegen, die Enden bündig. 3 C (lange Leisten, 8 Löcher) quer darauflegen: je eine an beiden Enden, 5 cm vom Plankenende bis zur Außenkante der Leiste, und eine mit ihrer Mitte genau auf der Mitte der Plankenlänge.
- Bänke: Für jede der beiden Bänke 2 E ebenso auslegen und 3 D (kurze Leisten, 4 Löcher) an denselben Stellen auflegen: 5 cm vom Ende (bis zur Außenkante der Leiste) und in der Mitte.
- Jede Leiste mit 2 Schrauben A (5 × 35 mm) je Planke festschrauben, eine auf jeder Seite der Nut bzw. der Stahlverstärkung. Das sind 24 Schrauben A für die Tischplatte und 12 je Bank, zusammen 48.

2 Endkappen in die Bankträger schlagen

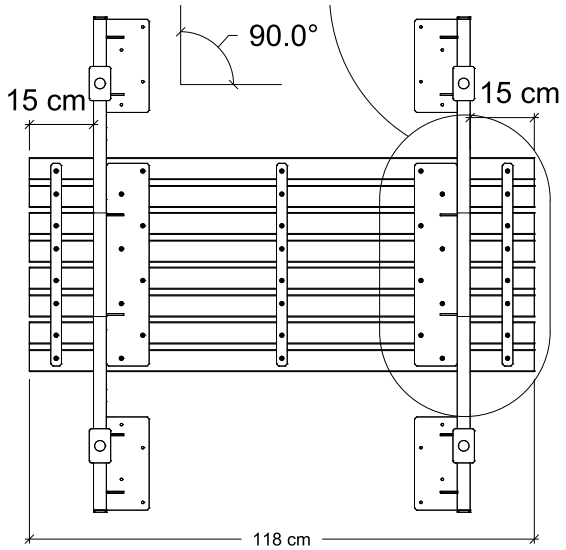


- In jedes offene Ende eines Bankträgers eine F (Endkappe) stecken und mit dem Gummihammer einschlagen. Die Endkappe sitzt im Rohrende unter der Bankauflage, wie das Detail zeigt.
- Jedes Gestell B hat zwei Bankträger: zusammen 4 Endkappen F.

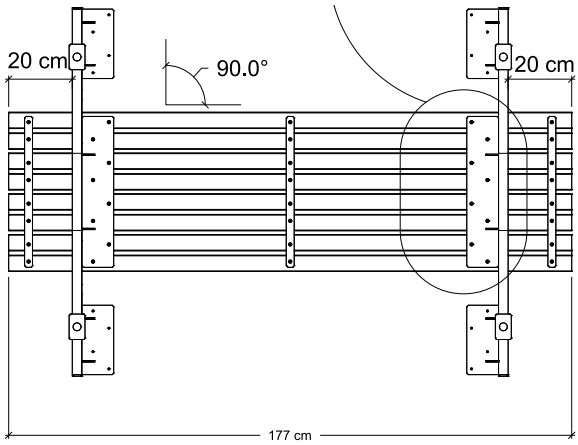


Endkappe F im Rohrende des Bankträgers

3 Gestelle an der Tischplatte befestigen

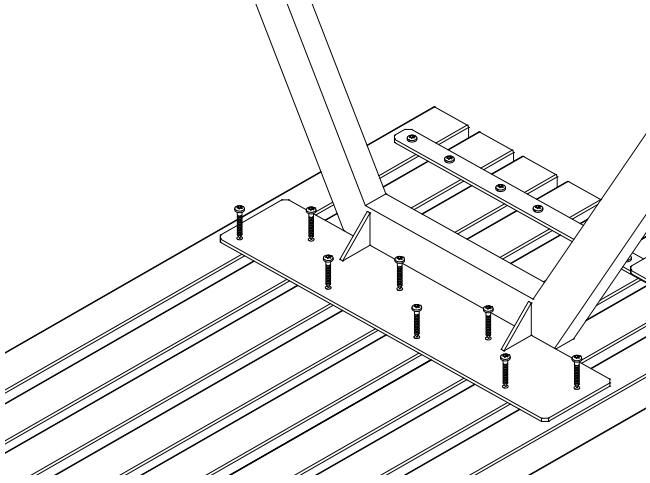


L (118 cm): 15 cm vom Ende



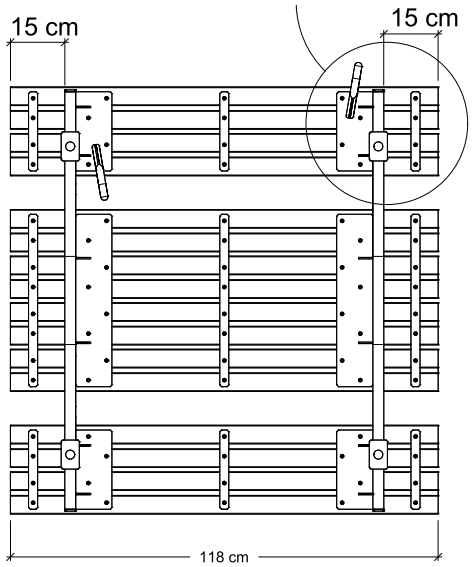
XL (177 cm): 20 cm vom Ende

- Die Tischplatte kopfüber hinlegen, die Leisten C nach oben.
- Beide B (Gestelle) kopfüber auf die Tischplatte stellen, im rechten Winkel (90°) quer zu den Planken. Die Bankauflagen ragen auf beiden Seiten über die Tischplatte hinaus.
- Abstand vom Ende der Tischplatte bis zur Außenseite des Gestells, an beiden Enden gleich: bei L (118 cm) 15 cm, bei XL (177 cm) 20 cm.
- Ausrichtung: Tischauflage und Bankauflagen liegen auf der Innenseite des Gestells und zeigen zur Tischmitte. Beide Gestelle sind gleich; das zweite steht um 180° gedreht, damit auch seine Auflagen zur Mitte zeigen. Die Tischauflage liegt zwischen der äußeren und der mittleren Leiste C.
- Jede Tischauflage mit 8 Schrauben A (5 × 35 mm) an der Tischplatte festschrauben, 2 je Planke. Zusammen 16 Schrauben A.

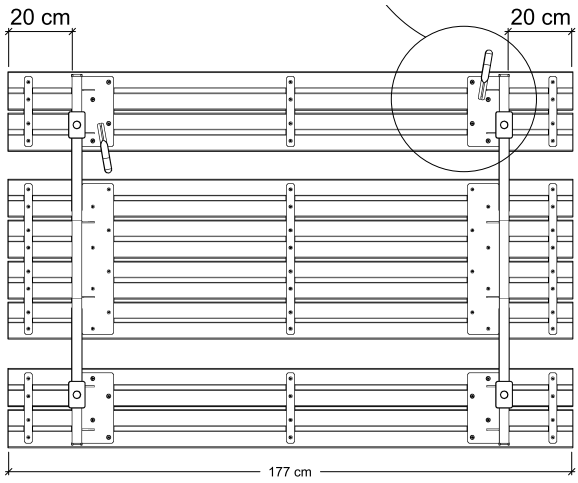


Tischauflage mit 8 Schrauben A

4 Bänke an den Gestellen befestigen

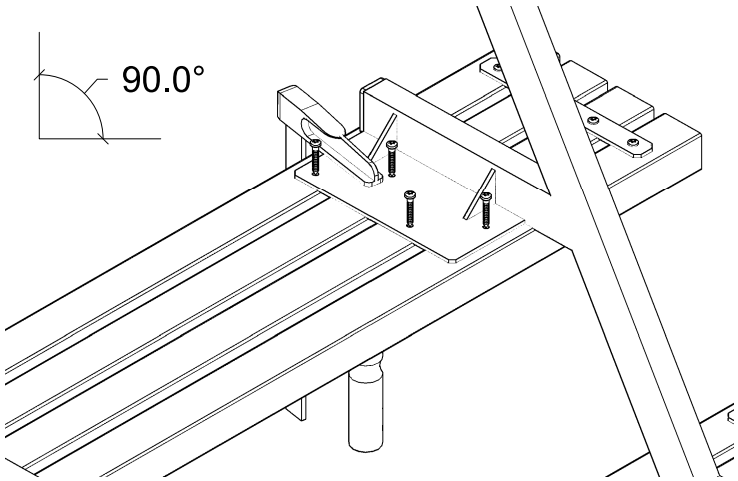


L (118 cm): 15 cm vom Ende



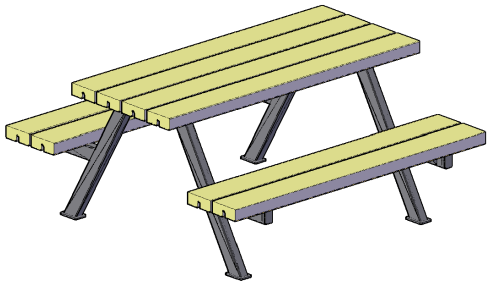
XL (177 cm): 20 cm vom Ende

- Der Tisch bleibt kopfüber liegen. Eine Bank kopfüber, die Leisten D nach oben, von unten an die beiden Bankauflagen einer Seite halten. Die Bank liegt im rechten Winkel (90°) zu den Gestellen.
- Abstand vom Bankende bis zur Außenseite des Gestells wie bei der Tischplatte: bei L (118 cm) 15 cm, bei XL (177 cm) 20 cm. Die Bankauflage liegt zwischen der äußeren und der mittleren Leiste D.
- Die Bank mit 2 Schraubzwingen an den beiden Bankauflagen festklemmen, eine je Auflage.
- Jede Bankauflage mit 4 Schrauben A (5 × 35 mm) an der Bank festschrauben, 2 je Planke. Dann die Schraubzwingen abnehmen und die zweite Bank auf der anderen Seite ebenso befestigen. Zusammen 16 Schrauben A.

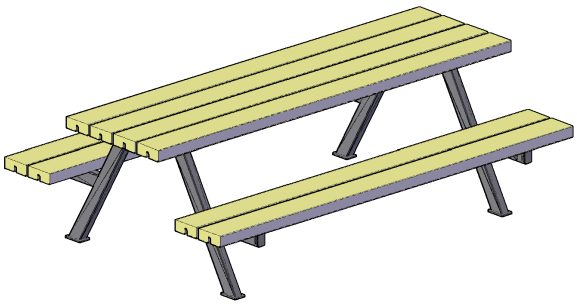


Bankauflage mit Schraubzwinge und 4 Schrauben A

5 Tisch umdrehen und aufstellen



L (118 cm)



XL (177 cm)

- Den Tisch zu zweit umdrehen und auf einen ebenen, festen Untergrund stellen.
- Kontrollieren Sie, ob alle 80 Schrauben A fest eingedreht sind und alle 4 Endkappen F sitzen.

Pflege und Wartung

Regelmäßig prüfen

- Prüfen Sie die Schrauben regelmäßig, zum Beispiel zu Beginn jeder Gartensaison, auf festen Sitz und ziehen Sie lose Schrauben nach.
- Kontrollieren Sie Holzplanken auf abstehende Splitter und schleifen Sie raue Stellen glatt, bevor die Kinder den Tisch wieder benutzen.

Holzplanken: allgemeine Hinweise

Holz ist ein Naturprodukt, das von Wind und Wetter beeinflusst wird. Grundregel: Alle Holzprodukte müssen nachbehandelt werden.

- Spalten und Risse: Jedes Holzteil verändert sich durch Feuchtigkeitsaufnahme und Trocknung, es quillt oder schwindet. Dabei können Risse entstehen oder ein Teil kann sich verformen. Das ist bei bewittertem Holz eine natürliche Folge und hat keinen Einfluss auf Qualität oder Widerstandsfähigkeit.
- Harzaustritte sind bei Nadelhölzern ein völlig normaler Vorgang und schaden dem Holz nicht. Kratzen Sie das Harz vorsichtig ab oder wischen Sie die Stelle vorsichtig mit etwas Terpentin auf einem Tuch ab.
- Astdurchschläge und gelbliche Flecken können gerade bei hellen Anstrichen vorkommen. Meistens hilft es, die Stelle zu schleifen und passend nachzubehandeln.
- Keine dieser Veränderungen schadet dem Holz.

Holzplanken teak oder schwarz (Kiefer/Fichte, druckimprägniert und farbgrundiert)

- Die Druckimprägnierung verlängert die Lebensdauer des Holzes wesentlich. Verwendet werden zugelassene, chromfreie Imprägniermittel, die den EU-Umweltanforderungen entsprechen.
- Grüne Flecken: Durch den Kupferanteil der chromfreien Kesseldruckimprägnierung kann ein grünlicher Schimmer mit kleinen Ablagerungen im Astbereich zu sehen sein. Das lässt sich nicht verhindern; in der Sonne und bei längerer Bewitterung verschwindet der Schimmer.
- Die Farbgrundierung ist ein wasserbasiertes Holzschutzmittel mit Wirkstoffen gegen Schimmel. Mit einer Nachbehandlung auf trockener Oberfläche ist der Tisch für das wechselnde Klima gerüstet.
- Kontrollieren Sie die gestrichenen Flächen regelmäßig. Richtige Pflege verlängert die Lebensdauer und beugt Schimmel- und Algenbildung vor. Standort, Bewitterung und Himmelsrichtung beeinflussen die Haltbarkeit stark; Möbel unter Bäumen sollten zum Beispiel abgedeckt werden. Hirnholzenden und waagerechte Flächen sind am stärksten beansprucht, dort können Risse auftreten oder Anstriche abblättern.
- Neues Holz: Staub und Schmutz vor der Nachbehandlung sorgfältig entfernen, zum Beispiel mit einer Bürste, dann mit Holzöl, Imprägniergrund oder einem Anstrich behandeln.
- Bewittertes Holz oder beginnendes Abblättern: Die Farbe bis auf das rohe Holz abschleifen, die staubfreie, saubere Fläche mit einer Imprägnierungsgrundierung gegen Fäulnis und Pilzbefall behandeln und danach mit einer Farbe streichen, die den gleichen qualitativen Anforderungen entspricht und dem Grundton möglichst nahekommt: schwarz deckend (ähnlich RAL 9005), teak transparent getönt (ähnlich RAL 1006). Die RAL-Angaben dienen nur der Orientierung.
- Holz mit silbergrauer Patina oder dunklem, mitgenommenem Aussehen vor der Behandlung schleifen und reinigen, danach mit Holzöl oder einem Anstrich nachbehandeln. Ein Oberflächenschutz verlängert die Haltbarkeit im Freien, verringert die natürliche Rissbildung und hemmt Schimmel und Algen.

Holzplanken aus Thermoholz

- Thermoholz ist Kiefernholz, das nur mit Hitze und Dampf (ca. 210 °C) behandelt wurde, ohne Chemikalien; der Vorgang dauert bis zu 110 Stunden. Danach liegt die Holzfeuchte bei ca. 4–7 %, das macht das Holz sehr stabil und dauerhaft. Die goldbraune Farbe stammt von dieser Behandlung.
- Thermoholz muss zunächst nicht mit Farbe oder Öl gepflegt werden. Unter Regen, Sonne und wechselndem Wetter verfärbt es sich aber recht schnell und vergraut.
- Mit einem transparenten Öl bewahren Sie die warme Farbe und beugen der natürlichen Riss- und Spaltbildung vor. Für die Pflege eignen sich ein farbloses Öl oder ein Öl mit Farbe.
- Risse oder Sprünge können auftreten, weil Holz je nach Klima arbeitet. Sie beeinträchtigen Struktur und Festigkeit nicht; manchmal schließt sich ein Riss mit der Zeit wieder.

Planken aus recyceltem Kunststoff

- Schwarz (recycelter Kunststoff): Die Planken haben auf der Unterseite eine Stahlverstärkung. Bei Temperaturen von 20 bis 40 °C kann sich der Kunststoff um 2,6 bis 5,2 mm pro Meter ausdehnen und zieht sich bei normaler Temperatur wieder zusammen. Die Planken verlieren mit der Zeit etwas Farbe und werden matt; sie sind UV-stabilisiert, splitterfrei und bekommen keine Risse oder Spalten. Pflege: wartungsfrei, nur mit Wasser säubern.
- Grün oder grau (Kunststoff-Textil-Gemisch aus recycelten Kunststoffverpackungen, Altkleidern und industriellen Stoffresten): Auch diese Planken haben auf der ganzen Länge eine Stahlverstärkung auf der Unterseite. Sie dehnen sich bei Hitze leicht aus und kehren bei normaler Temperatur in ihre ursprüngliche Lage zurück. Mit der Zeit verlieren sie etwas Farbe und werden matt; sie sind UV-stabilisiert. Die Planken haben eine rustikale Oberfläche und Struktur, sind splitterfrei, reißen und splittern nicht. Ein Nachbehandeln oder Streichen ist nicht nötig, nur mit Bürste und Wasser reinigen.

Feuerverzinkte Gestelle

- Die Feuerverzinkung schützt die Stahlteile vor Rost. Sie gibt den Teilen ein rustikales Aussehen mit unterschiedlichen Rauheiten, Mustern und Farben in der Oberfläche. Mit der Zeit wird die glänzende Oberfläche mattgrau, der Schutz bleibt aber erhalten.
- Reinigen Sie die Gestelle bei Bedarf mit einer weichen Bürste und normaler Seifenlauge.
- Hat sich nach einer Beschädigung Oberflächenrost gebildet, entfernen Sie ihn mit einem säurefreien Öl und einem Schwamm. Entfernen Sie den Rost vollständig, damit er nicht durch die Verzinkung rostet.

Service und Kontakt

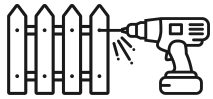
Fragen zur Montage?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gern weiter.

04101 / 835 510 · Mo–Fr 8–17 Uhr

info@meingartenversand.de

Lieber montieren lassen?



Hier finden Sie unsere Montagepartner.

Montagepartner finden

Weitere Informationen

- Alpha Kinder Picknicktisch im Shop ansehen
- Gartenmöbel Sets
- Alle Montageanleitungen und Montage-Videos

Bitte bewahren Sie diese Anleitung für spätere Wartungsarbeiten auf.

meingartenversand.de ist ein Onlineshop der Jukom GmbH • Birkenweg 32 • 22395 Hamburg
info@meingartenversand.de • www.meingartenversand.de • Telefon 04101 / 835 510
Stand: 10/2026